



## Green Management: Chancen für eine Modernisierung von Betrieb und Unternehmen

Green Management: Chancen für eine Modernisierung von Betrieb und Unternehmen  
Klimawandel, Energiewende und Ressourcenknappheit stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen: Wie können die betriebswirtschaftlichen Abläufe, Strukturen und Produkte so innovativ gestaltet werden, dass einerseits Umwelt und Ressourcen geschont werden, andererseits zukunftsfähiges wirtschaftliches Wachstum erreicht wird? Hinweise und Empfehlungen für ein solches "Green Management" gibt eine neue Publikation des Bundesumweltministeriums.  
Bundesumweltministerin Barbara Hendricks: "Green Management verlangt von Unternehmensführungen, die Chancen und Risiken der veränderten Rahmenbedingungen zu analysieren, Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie zu prüfen sowie entsprechende Veränderungsprozesse anzustoßen und zu gestalten. Entscheidend ist dabei, nicht Einzelprobleme anzugehen, sondern vernetzt zu denken und einen integrierten Ansatz zu verfolgen. Mit innovativen Betriebsabläufen können der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen verringert, Rohstoffe verantwortlich und effizient eingesetzt, Energie umweltfreundlich erzeugt und Stoffkreisläufe geschlossen werden. Die BMUB-Broschüre gibt hier wichtige Anregungen für Unternehmen." Im Mittelpunkt stehen dabei verschiedene Fragen: Was sind die Treiber, die Erfolgsfaktoren und die zentralen Handlungsfelder von Green Management? So können z. B. die betriebswirtschaftlichen Abläufe in vielen Unternehmensbereichen "grün" gestaltet werden. Die Gestaltungsbereiche reichen von den Schwerpunkten bei Forschung und Entwicklung, der Konzeption und Herstellung sowie dem Vertrieb von Produkten, organisatorischen Veränderungen bis hin zur Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.  
Ein Beispiel für angewandtes Green Management in den betrieblichen Abläufen ist das Werk Unilever in Kleve, wo Nahrungsmittel hergestellt werden. Das Unternehmen engagiert sich für eine umweltschonende und effiziente Produktion. Bundesumweltministerin Hendricks besichtigte am Montag das Werk, um sich über die modernisierten Abläufe in dem Unternehmen zu informieren.  
Die Publikation "Green Management: Chancen nutzen, Risiken begrenzen, Wandel gestalten" kann unter [www.bmub.bund.de](http://www.bmub.bund.de) bestellt oder als barrierefreie pdf-Datei heruntergeladen werden.  
Herausgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Stresemannstr. 128-130  
10117 Berlin  
Redaktion: Michael Schroeren (verantwortlich), Nikolai Fichtner, Andreas Kübler, Nicole Scharfschwerdt und Frauke Stamer  
Telefon: 030 18 305-2010  
E-Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)  
Internet: [www.bmub.bund.de/presse](http://www.bmub.bund.de/presse)  
Twitter: [www.twitter.com/BMUB](https://www.twitter.com/BMUB)  
Youtube: [www.youtube.de/umweltministerium](http://www.youtube.de/umweltministerium)

### Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.